

Tondern

Wegner-Museum in Arbeit

Verein wurde mit Sonja Miltersen an der Spitze gegründet / Töchter des Möbeldesigners unterstützen das Vorhaben

LOKALREDAKTION
für die Kommune
TondernLokalredakteurin
Brigitta Lassen
(bi)
Telefon 7472 1918Journalistin
Monika Thomsen
(mon)Osterstraße 3
6270 Tondern
ton@nordschleswiger.dkJacobsen
Skatsieger

TONDERN/TØNDER Ove Jacobsen, Osterhøist/Øster Højt, hatte beim BDN-Skat in der Ludwig-Andresen-Schule in Tondern unter den 15 Spielern mit 1.562 Punkten die Nase vorn. Mit 1.453 Punkten strich Steffen Gregersen, Tondern, vor Andre Rigelsen, Tondern, 1.413 Punkte, den zweiten Platz ein. Vierter wurde Bernd Carstensen, Hoyer/Højer, mit 1.403 Punkten. *mon*

Gottesdienst

TONDERN/TØNDER In der Christkirche in Tondern findet morgen ein deutscher Gottesdienst mit Pastor G. Barten statt. Beginn ist um 16.30 Uhr.

Von Monika Thomsen

TONDERN/TØNDER Den Wunsch nach einem Museum für Tonderns berühmten Sohn, dem Möbeldesigner Hans J. Wegner, gibt es schon länger in der Kommune Tondern. Nun ist mit der Bildung eines Vereins für die Errichtung einer solchen Stätte ein konkreter Schritt unternommen worden.

Der Verein „Foreningen til etablering af et museum for Hans J. Wegners Møbelkunst“ wurde in Allerød im Beisein von Wegners Töchtern Eva und Marianne ins Leben gerufen. Die örtliche Initiativgruppe aus Tondern setzt sich aus Sonja Miltersen, Niels Johannesen, Jens Gade, Peter Okholm, Kurt Bucka und Lotte Gotthardsen zusammen.

„Unsere Aufgabe ist es zu klären, ob die Grundlage für ein Wegner-Museum vorhanden ist. Davon sind wir überzeugt. Das ist eine super spannende Aufgabe. Als Sohn unserer Stadt ist Wegner international bekannt“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Sonja Miltersen, dem



Im vergangenen Jahr nahmen Prinz Joachim und Prinzessin Marie die Verleihung des Wegner-Preises vor. FOTO: ELISE RAHBEK

„Nordschleswiger“.

Wegner, der kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs in der Wiedaustadt geboren wurde, starb 2007 im Alter von 92 Jahren in Kopenhagen. Als sich sein Geburtstag 2014 zum 100. Mal jährte, fand im Tonderner Kunstmuseum eine viel beachtete Sonderausstellung statt.

Der neu gegründete Verein möchte an die guten Vorstöße anknüpfen, die in enger Zusammenarbeit mit den Wegner-Töchtern im Kielwasser des damaligen

„Wegner-Jahres“ umgesetzt wurden.

Dazu zählt die Broschüre „I Wegners Fodspor“, die Einweihung des Wegner-Platzes vor dem Rathaus und den Museen, das Entzünden einer Plankette an Wegners Geburtshaus, und der Wegner-Preis, der seit 2015 fünfmal verliehen worden ist. Diese Maßnahmen festigen Wegners Verbindung zu Tondern. Bereits 1995 hatten der weltbekannte Möbelarchitekt und seine Frau Tondern eine Stuhl-

sammlung geschenkt. Diese ist im Rahmen einer Dauerausstellung im Wasserturm zu sehen.

„Jetzt ist Beinarbeit angesagt“, meint Sonja Miltersen mit Blick auf den Einsatz, die finanziellen Mittel für ein Vorprojekt aufzutun. Dieses Vorhaben soll abdecken, inwieweit die Basis für die Errichtung des gewünschten Möbelkunstmuseums vorhanden ist.

Wenn die finanziellen Mittel in trockenen Tüchern sind, will der Vorstand einen Projektleiter einstellen, der sich bis zu drei Jahre mit der Vorarbeit befassen soll. „Laut des von der Generalversammlung angenommen Haushalts erwarten wir für das Vorprojekt Ausgaben in Höhe von 3,9 Millionen Kronen“, so Miltersen.

Auf den Zeithorizont für das Einsammeln der finanziellen Mittel wagt sie sich noch nicht festzulegen. Mit der Platzierungsfrage befasst sich das Gremium nicht, da es sich laut Satzung ausschließlich auf das Prüfen der Grundlage konzentrieren soll.

INFO

Der Vorstand

- **Vorsitzende** Sonja Miltersen, Tondern
- **Zweiter Vorsitzender** Jens Gade, Tondern
- **Kassiererin und Sekretärin** Lotte Gotthardsen, Tondern
- **Bo Bjerggaard** (Galerist, Kopenhagen)
- **Kasper Holst Pedersen** (Tischlermeister, „PP Möbler“, Allerød)

„Wir freuen uns, zugunsten eines Museums für Hans J. Wegner in Tondern loszulegen und hoffen auf eine starke örtliche Verankerung und Rückendeckung. In Zusammenarbeit mit Wegners Töchtern sind wir im Verein davon überzeugt, dass ein Museum mit einer internationalen Position für Tondern von großer Bedeutung werden kann. Und dies auf eine Art, die auch Hans J. Wegner gefreut hätte“, so Sonja Miltersen.

Weitere Bilder unter
nordschleswiger.dk

Bürger schlagen

Transport | Lagerhotel